

Sanierung

Geschäftshaus Klausstrasse, Zürich

STÜCHELI



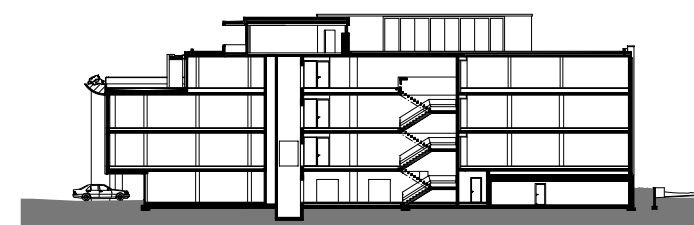
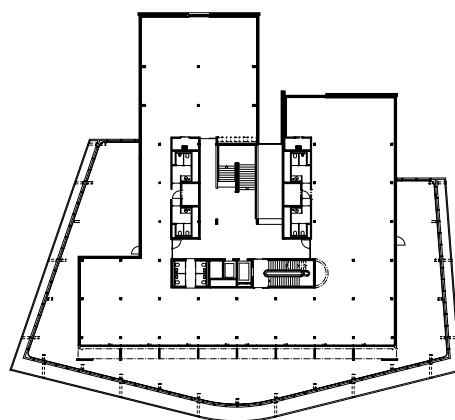
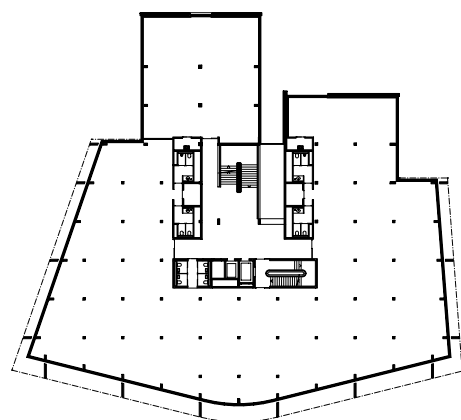
Bilder: Fassade zur Seepromenade, sanierte Wandmalerei von Karl Schmid, Terrasse im 2. Obergeschoss, Attikageschoss mit raumhohen Verglasungen
Pläne: Grundrisse Erdgeschoss und 2. Obergeschoss, Längsschnitt

Das markante Wohn- und Geschäftshaus von Eduard Neuenchwander (1973) bildet gemeinsam mit der «Seepyramide» von Justus Dahinden und dem Elektrowattgebäude von Walther Niehus eine Reihe zeitgleich geplanter Solitäre am Übergang zur Seepromenade. Die Wahrung, aber auch Schärfung dieses ortsbildenden Objekts waren bei der Erneuerung zentral. Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege entwickelt, wobei ein Variantenentscheid zugunsten einer umfangreichen Erneuerung mit Nutzflächenerweiterung ausfiel. Dabei galt als Primat: die in der Nachkriegsmoderne verwurzelte direkte Architektursprache wieder erlebbar zu machen und – wo Eingriffe erforderlich waren – neu und alt untrennbar zu einem neuen Ganzen zu verweben.

Das Freilegen des nachträglich gestrichenen Sichtbetons beim Bestand und das Nachempfinden des ursprünglichen Schalungsmusters bei den Ergänzungen, die Rückführung der verbauten Grundrisse in ihren Originalzustand, aber auch die Ableitung der neuen Dachlandschaft aus früheren, nicht ausgeführten Skizzen Eduard Neuenchwanders zeugen von dieser Haltung. Eine besondere Herausforderung stellte die Erneuerung der Elementfassade dar, die vollständig ersetzt werden musste.



Für den Wärmeschutz sorgen nun Lamellenstoren, die im belüfteten Fassadenzwischenraum der goldig bedampften dreifach-Verglasung integriert sind. An diese Massnahme gekoppelt sind neue Doppelböden, in welche die Fassadenabluft, die Heizung und alle weiteren Medien flexibel integriert werden können. Die früheren Brüstungen wurden damit obsolet und so bieten nun raumhohe Verglasungen einen unmittelbaren Bezug zum See.



Auftragsart: Direktauftrag
Bauherrschaft: Miteigentümerschaft Klausstrasse 4
Standort: Klausstrasse 4, 8008 Zürich
Geschossfläche: 6 260m²
Bausumme: CHF 19 Mio.
Leistungsanteil SIA 102:
Raumprogramm: Umbau
Planung: Februar 2011 – März 2012
Realisierung: Mai 2012 – Dezember 2013

Architektur: Stücheli Architekten, Zürich
Tragwerk: BWT Bau, Winterthur
Fassade: Bardak Planungsbüro, Schaffhausen
Landschaft: Balliana Schubert Landschaftsarchitekten, Zürich